

FreundlichkeitBomben

Wir haben alle vier Wochen unserer Courage-Einheit abgeschlossen. Jetzt ist es an der Zeit, alles Gelernte anzuwenden. In den nächsten ein bis zwei Wochen werden wir daran arbeiten, einen Plan zu entwickeln, um unsere Schulgemeinschaft mit Freundlichkeitsbomben zu überschütten.

Unterkonzepte von Mut

Verletzlichkeit, Demut, Freundlichkeit

Projektzeitrahmen

1-2 Wochen, je nach Stundenplan aufgeteilt

Benötigtes Material

- ☐ Die Materialien variieren je nach den ausgewählten Freundlichkeitsaktivitäten.

Standards-Karte

Dieses Projekt steht im Einklang mit den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Einiges davon wird unter die Überschrift „zufällige freundliche Gesten“ fallen. Zufällige freundliche Handlungen sind Handlungen, die nicht angekündigt und nicht unbedingt geplant sind. Und nicht belohnt. Du tust Gutes für andere, nur weil du willst, dass sich jemand anderes gut fühlt, und nicht, weil du eine Gegenleistung willst. Der Akt der Freundlichkeit steht im Mittelpunkt, nicht Sie als Geber, auch wenn einige dieser Handlungen möglicherweise direkt gegenüber der anderen Person erfolgen.

Hier ist der Plan für dieses Projekt:

1. Unsere Klasse wird über vier Möglichkeiten nachdenken, wie wir unsere Schule dieses Jahr in einer bestimmten Woche mit Freundlichkeit überschütten können.
2. An unserem letzten Tag der Woche werden wir uns auf einen Tag mit Random Acts of Kindness (RAKs) konzentrieren.
3. Wir werden uns in vier Gruppen aufteilen, um unseren Plan für jede identifizierte Freundlichkeitsaktivität auszuarbeiten.
4. Jede Gruppe ist für die Planung und Durchführung ihres zugewiesenen Tages der Freundlichkeit verantwortlich. Der Rest der Klasse wird ermutigt, der Gruppe auf jede erdenkliche Weise zu helfen.
5. Am letzten Tag der Woche werden wir ALLE daran arbeiten, mindestens einen RAK durchzuführen und dabei zu berichten, wie es sich angefühlt hat und wie die Person reagiert hat, die den RAK erhalten hat (falls Sie das beobachten konnten!).

Woche 1: Entwicklung unseres Plans

Überlegen Sie sich als ganze Gruppe, wie Sie die Schulgemeinschaft mit Freundlichkeit überschütten können. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die Ihnen den Einstieg erleichtern sollen:

- Erhebende Notizen in Büchern in der Bibliothek
- Positive Aussagen außerhalb der Schule mit Kreide geschrieben
- Begrüßen Sie jeden Schüler morgens mit einem Kompliment, wenn er die Schule betritt
- Verteilen Sie während des Mittagessens Süßigkeiten mit einer aufmunternden Aussage angehängt an

Stimmen Sie als Klasse über Ihre vier besten Entscheidungen ab; Diese werden in der folgenden Woche zu Ihren täglichen Freundlichkeitsaktivitäten.

Teilen Sie die Klasse in 4 Gruppen auf. Weisen Sie jeder Gruppe eine Freundlichkeitsaktivität zu.

Jede Gruppe muss in dieser Woche Folgendes erreichen:

- Erstellen Sie einen Plan zur Durchführung ihrer Freundlichkeitsaktivität
- Erstellen Sie eine Materialliste für ihre Aktivität
- Präsentieren Sie dem Lehrer ihren Plan
- Sammeln Sie alle notwendigen Vorräte (oder stellen Sie sie her, wenn das nötig ist)
- Teilen Sie ihren Plan mit dem Rest der Klasse

Jede Person innerhalb der Gruppe muss teilnehmen!

Woche 2: Freundlichkeitsbomben!

Das ist die Woche! Es ist an der Zeit, dass Ihre Klasse eine ganze Woche lang jeden Tag ein paar Freundlichkeitsbomben abwirft!

- Erinnern Sie die Schüler zu Beginn des Unterrichts daran, welche Freundlichkeitsaktivität heute abgeschlossen werden soll. Stellen Sie sicher, dass die zugewiesene Gruppe einsatzbereit ist.
- Jede Freundlichkeitsbombe kann vor der Schule, während der Unterrichtszeit, während des Mittagessens oder möglicherweise sogar nach der Schule abgeschlossen werden, abhängig von den Betreuungsbedürfnissen und den Busfahrplänen. Stellen Sie sicher, dass jede Gruppe festgelegt hat, WANN sie ihre Aktivität abschließen wird.
- Wenn es die Zeit erlaubt, denken Sie über die Freundlichkeitsbombe des Vortages nach, bevor Sie mit der nächsten beginnen. Wie ist es gelaufen? Wie war die Reaktion der Schule?
- Der 5. Tag kann als Nachholtag genutzt werden, wenn Ihr Zeitplan keine 4 aufeinanderfolgenden Freundlichkeitsbombentage vorsah (z. B. Krankheitstag, Exkursion usw.).

Denken Sie nach Abschluss jeder Aktivität über die Woche als Ganzes nach:

- Wie hat die Schule auf unsere Woche der Freundlichkeitsbomben reagiert?
- Wie wurde Ihrer Meinung nach die Aktivität Ihrer Gruppe angenommen?
- Was hätten Sie für die Aktivitäten Ihrer Gruppe geändert?
- Wie hat es sich angefühlt, einen „Zufälligen Akt der Freundlichkeit“ zu vollbringen?
- Wie können wir diesen Schwung der Freundlichkeit auch nach dieser Woche aufrechterhalten?